



Elektrischer Kettenzug

DH.0.DEH/DED/DEY

Bedienungsanleitung

EN

NL

DE

FR

ES

PT

IT

EL

SV

NO

FI

DK

ET

LT

LV

PL

CS

SK

HU

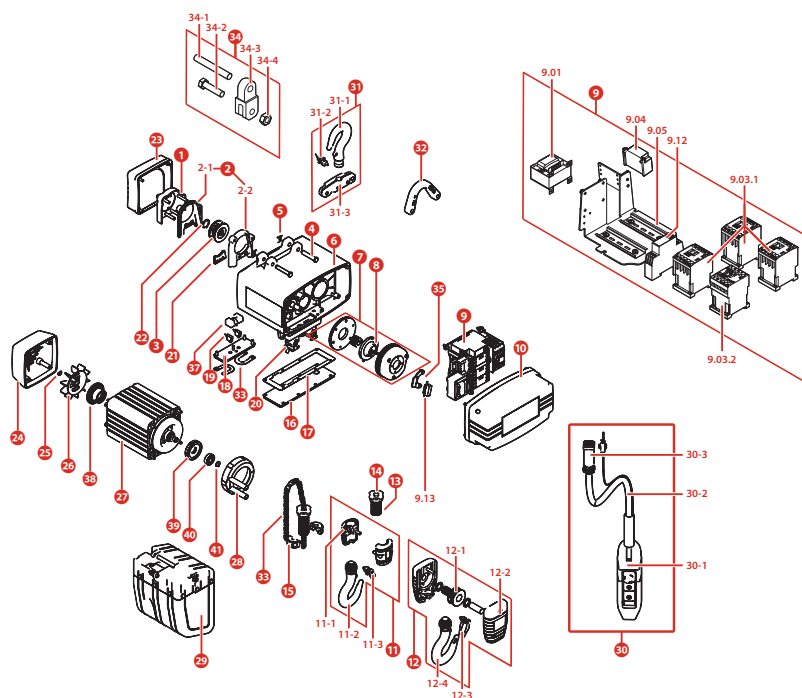
SI

RO

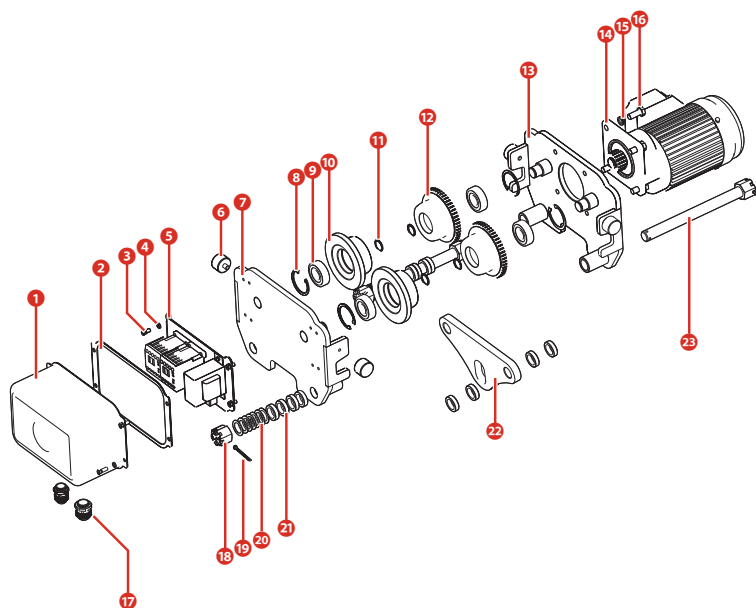
BG

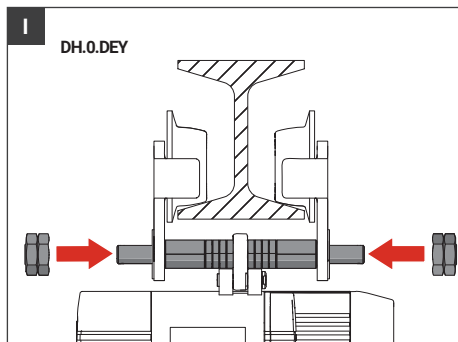
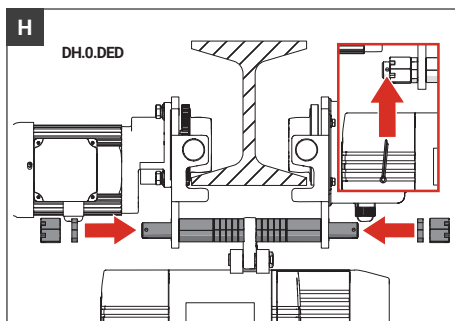
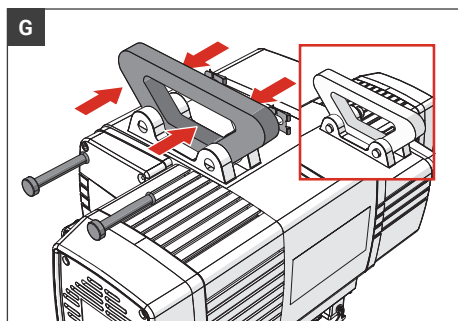
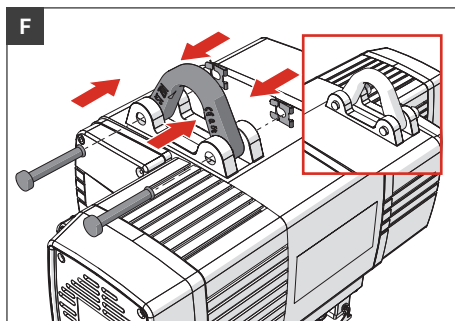
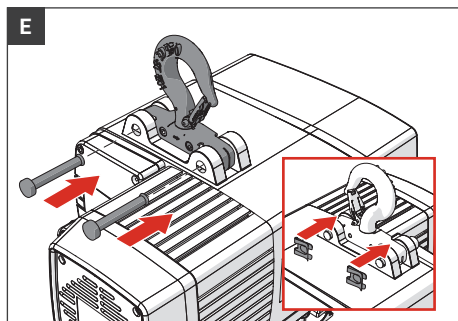
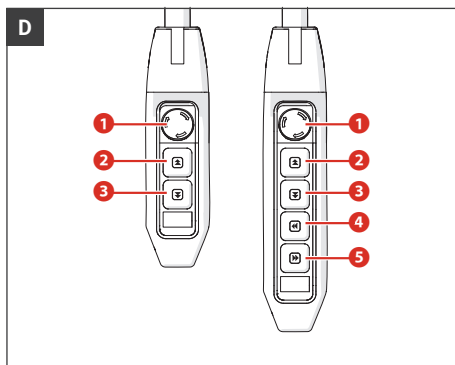
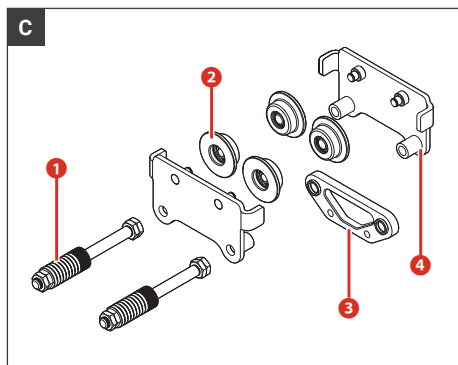
HR

A



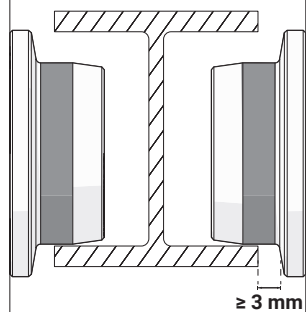
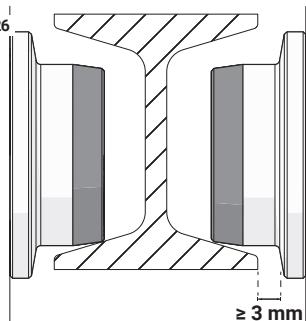
B



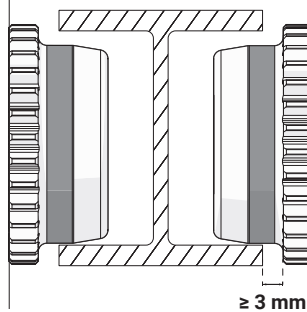
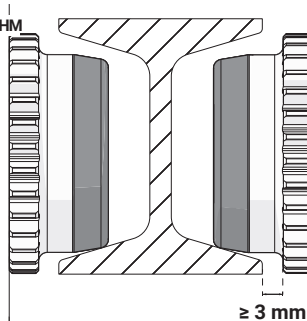


J

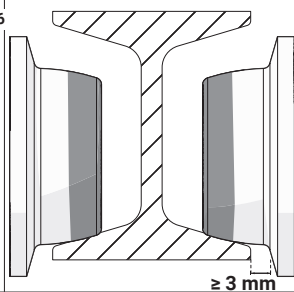
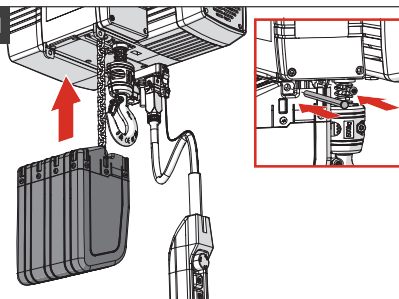
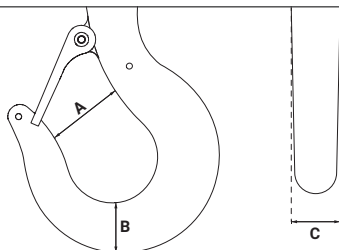
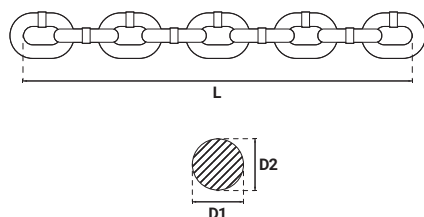
DH.0.026

**K**

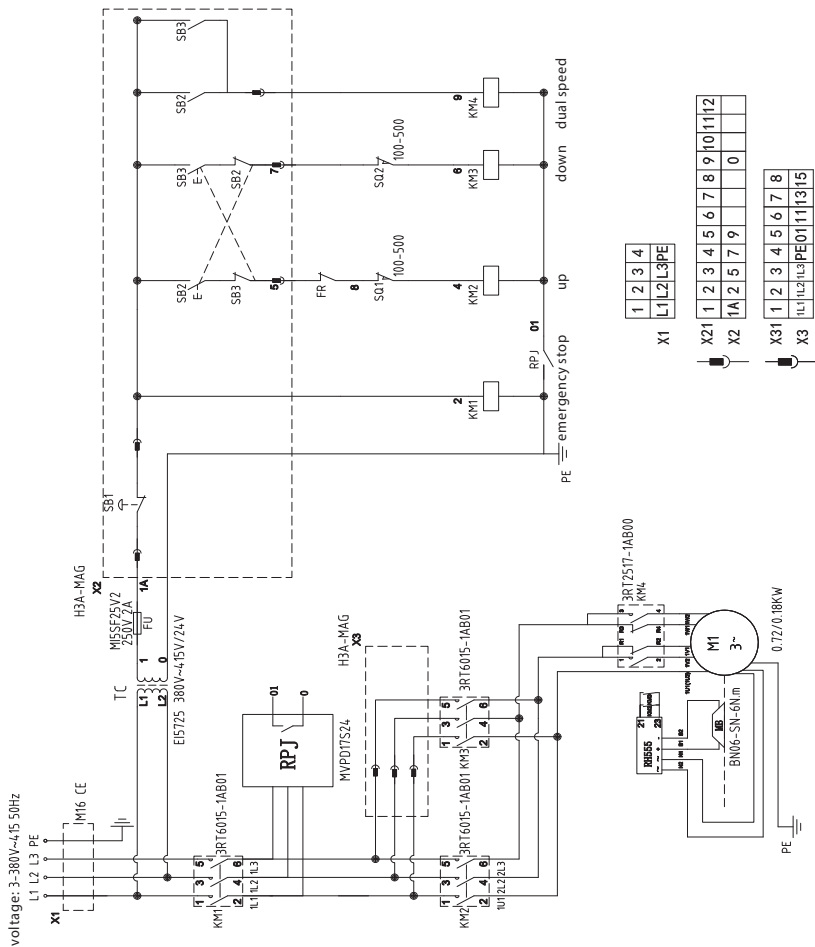
DH.0.DHM

**L**

DF.0.026

**M****N****O**

DH.0.DEH.00503
DH.0.DEH.01023



Electric components configuration table

Part	Description
① TC	transformer
② FR	thermal protector
③ KM-	contactor
④ LRS220	rectifier
⑤ M1	holst motor
⑥ SO1	up limit switch
⑦ SQ2	down limit switch
⑧ SB-	button
⑨ X1	waterproof connector (power cable)
⑩ X2	heavy duty connector X2 (control cable)
⑪ X3	heavy duty connector X3 (control cable)
⑫ RPJ	phase sequence protector
⑬ FU	fuse
⑭ MB	brake

voltage: 3-380-415V 50Hz

L1 L2 L3 PE

M16 CE

H3A-MAG

MSS75V2

250V/1A

FU

1A

TC

1 2 3 4

0

1A

SB1

SB2

SB3

SB4

SB5

SB6

SB7

SB8

SB9

SB10

SB11

SB12

SB13

SB14

SB15

SB16

SB17

SB18

SB19

SB20

SB21

SB22

SB23

SB24

SB25

SB26

SB27

SB28

SB29

SB30

SB31

SB32

SB33

SB34

SB35

SB36

SB37

SB38

SB39

SB40

SB41

SB42

SB43

SB44

SB45

SB46

SB47

SB48

SB49

SB50

SB51

SB52

SB53

SB54

SB55

SB56

SB57

SB58

SB59

SB60

SB61

SB62

SB63

SB64

SB65

SB66

SB67

SB68

SB69

SB70

SB71

SB72

SB73

SB74

SB75

SB76

SB77

SB78

SB79

SB80

SB81

SB82

SB83

SB84

SB85

SB86

SB87

SB88

SB89

SB90

SB91

SB92

SB93

SB94

SB95

SB96

SB97

SB98

SB99

SB100

SB101

SB102

SB103

SB104

SB105

SB106

SB107

SB108

SB109

SB110

SB111

SB112

SB113

SB114

SB115

SB116

SB117

SB118

SB119

SB120

SB121

SB122

SB123

SB124

SB125

SB126

SB127

SB128

SB129

SB130

SB131

SB132

SB133

SB134

SB135

SB136

SB137

SB138

SB139

SB140

SB141

SB142

SB143

SB144

SB145

SB146

SB147

SB148

SB149

SB150

SB151

SB152

SB153

SB154

SB155

SB156

SB157

SB158

SB159

SB160

SB161

SB162

SB163

SB164

SB165

SB166

SB167

SB168

SB169

SB170

SB171

SB172

SB173

SB174

SB175

SB176

SB177

SB178

SB179

SB180

SB181

SB182

SB183

SB184

SB185

SB186

SB187

SB188

SB189

SB190

SB191

SB192

SB193

SB194

SB195

SB196

SB197

SB198

SB199

SB200

SB201

SB202

SB203

SB204

SB205

SB206

SB207

SB208

SB209

SB210

SB211

SB212

SB213

SB214

SB215

SB216

SB217

SB218

SB219

SB220

SB221

SB222

SB223

SB224

SB225

SB226

SB227

SB228

SB229

SB230

SB231

SB232

SB233

SB234

SB235

SB236

SB237

SB238

SB239

SB240

SB241

SB242

SB243

SB244

SB245

SB246

SB247

SB248

SB249

SB250

SB251

SB252

SB253

SB254

SB255

SB256

SB257

SB258

SB259

SB260

SB261

SB262

SB263

SB264

SB265

SB266

SB267

SB268

SB269

SB270

SB271

SB272

SB273

SB274

SB275

SB276

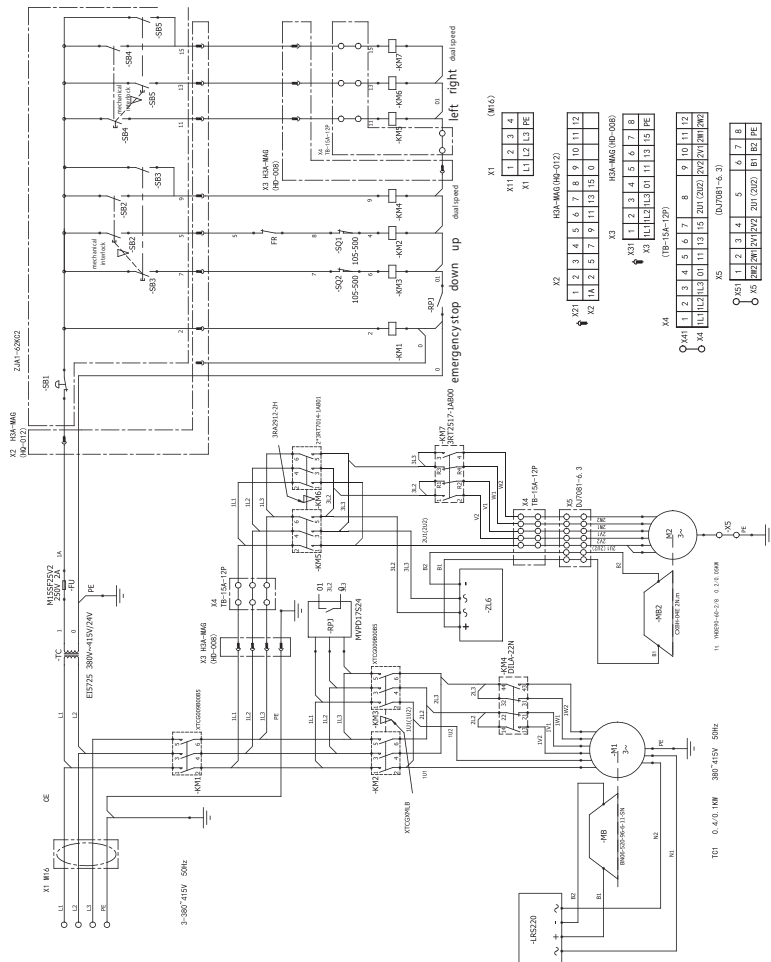
SB277

SB278

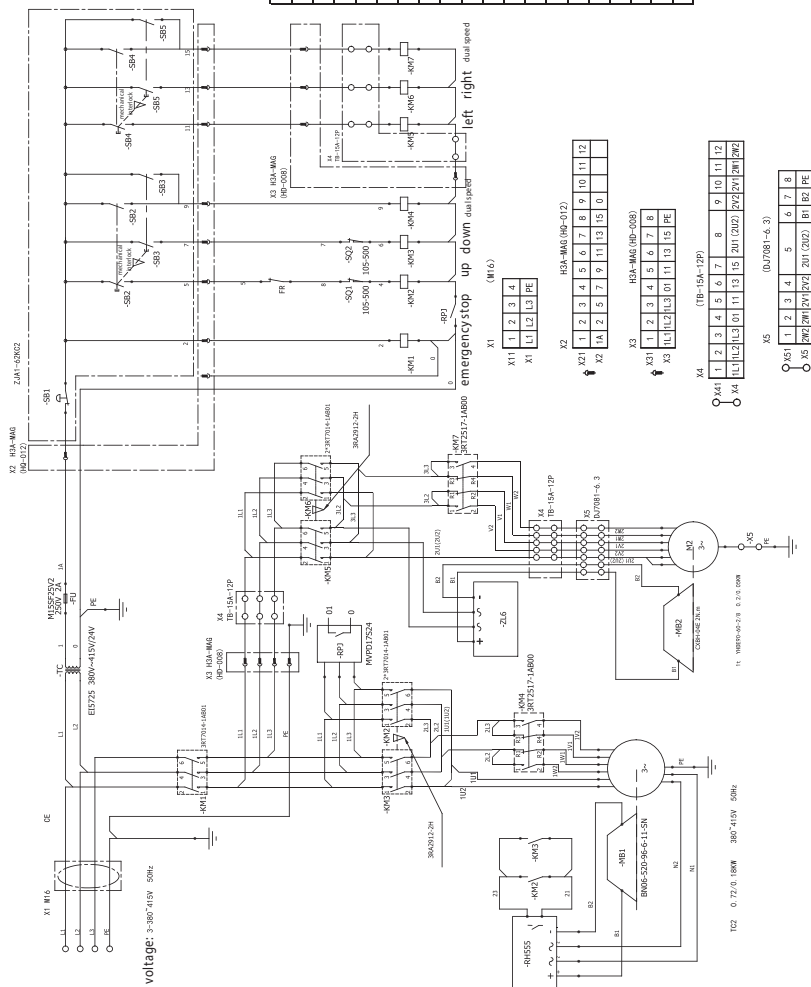
SB279

SB280</

DH.0.DED.001250
DH.0.DED.00253
DH.0.DED.00523



Part	Description
① TC	transformer
② FR	thermal protector
③ KM~	contactor
④ RH555	rectifier
⑤ M1	hoist motor
⑥ M2	trolley motor
⑦ SQ1	up limit switch
⑧ SQ2	down limit switch
⑨ SB~	button
⑩ X1	waterproof connector
⑪ X2	heavy duty connector X2 (control pendant cable)
⑫ X3	heavy duty connector X3 (heavy control cable)
⑬ X4	terminal connector X4
⑭ X5	terminal connector X5
⑮ RPJ	phase sequence protector
⑯ FU	fuse
⑰ MB	brake
⑱ ZL6	rectifier



Electric components configuration table		
Part	Description	
①	transformer	TC
②	thermal protector	FR
③	contactor	KM-
④	rectifier	RF555
⑤	hoist motor	M1
⑥	trolley motor	M2
⑦	up limit switch	SQ1
⑧	down limit switch	SQ2
⑨	button	SB-
⑩	wall-mounted power connector	X1
⑪	heavy duty connector X2	X2
⑫	heavy duty connector X3	X3
⑬	heavy duty connector X4 (control cable)	X4
⑭	terminal connector X4	X4
⑮	terminal connector X5	X5
⑯	phase sequence protector	RJ1
⑰	fuse	FU
⑱	brake	MB
⑲	rectifier	ZL6

voltage: 3-380-415V 50Hz

X1 L1 L2 L3 PE

MM16 CE

TC

MSS25V2

500V 7A

EU

1

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

50

51

52

53

54

55

56

57

58

59

60

61

62

63

64

65

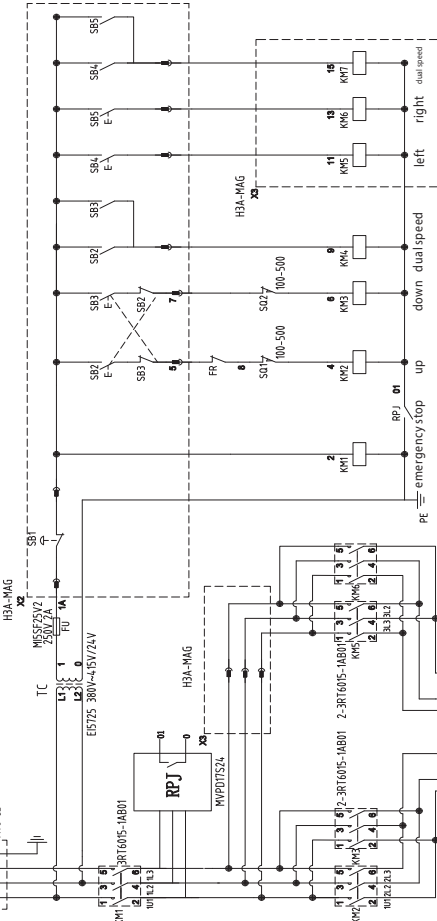
66

67

68

69

70



1	2	3	4
L1	L2	L3	PE

X1

X21	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
X2	1A	2	5	7	9	11	13	15	0			

X2

X31	1	2	3	4	5	6	7	8
X3	1L1	1L2	1L3	PE	01	11	13	15

X3

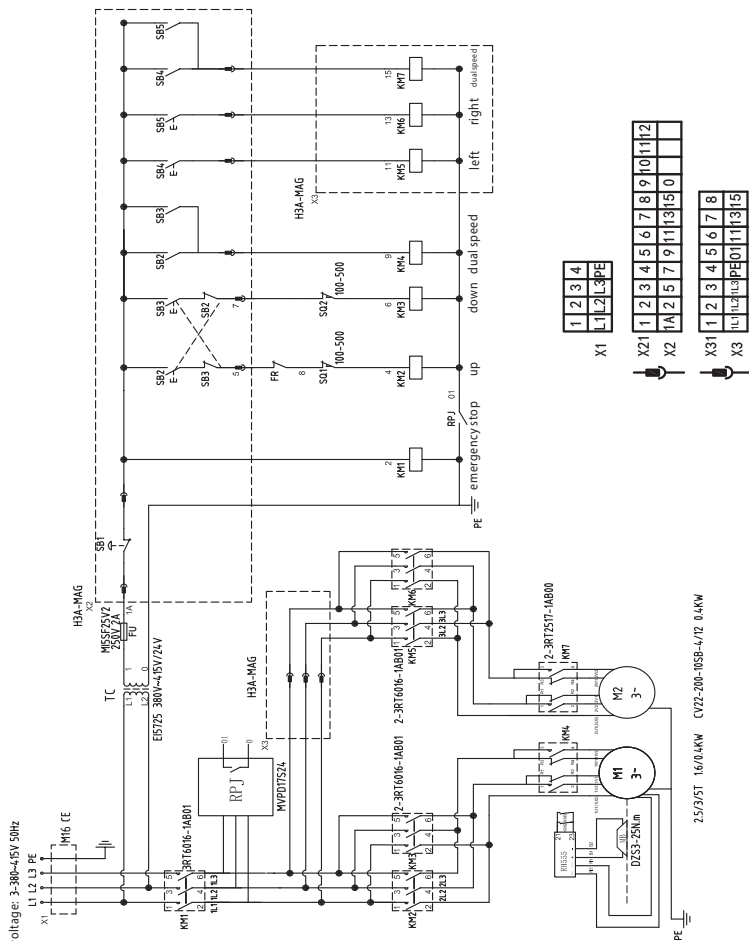
DH.0.DED.01003
DH.0.DED.01503
DH.0.DED.02003

Electric components configuration table

Part	Description
① TC	transformer
② FR	thermal protector
③ KM~	contactor
④ LRS220	rectifier
⑤ M1	hoist motor
⑥ SQ1	up limit switch
⑦ SQ2	down limit switch
⑧ SB~	button
⑨ X1	waterproof connector
⑩ X2	heavy duty connector X2 (control pendant cable)
⑪ X3	heavy duty connector X3 (control cable)
⑫ RPJ	phase sequence protector
⑬ FU	fuse
⑭ MB	brake

DH.0.DED.03003
DH.0.DED.05003

Part	Description
① TC	transformer
② FR	thermal protector
③ KM~	contactor
④ LRS220	rectifier
⑤ M1	hoist motor
⑥ SQ1	up limit switch
⑦ SQ2	down limit switch
⑧ SB~	button
⑨ X1	waterproof connector
⑩ X2	heavy duty connector X2 (control pendant cable)
⑪ X3	heavy duty connector X3 (control cable)
⑫ RPJ	phase sequence protector
⑬ FU	fuse
⑭ MB	brake



Elektrischer Kettenzug

Bedienungsanleitung

Originalbetriebsanleitung

Dieses Handbuch wurde in mehrere Sprachen übersetzt. Das Originalhandbuch ist in britischem Englisch verfasst. Alle anderen Sprachversionen sind Übersetzungen des Originalhandbuchs.

Urheberrecht

Der Inhalt dieser Gebrauchsanleitung ist durch das Urheberrecht und andere Gesetze über geistiges Eigentum geschützt. Der Inhalt dieser Gebrauchsanleitung darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herstellers kopiert, verändert, vervielfältigt oder übersetzt werden. Diese Gebrauchsanleitung darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herstellers veröffentlicht, übertragen, ausgestellt oder Dritten zugänglich gemacht werden.

Haftungsausschluss

Der Hersteller kann nicht für Personenschäden, Schäden an der Maschine oder Sachschäden haftbar gemacht werden, die durch unsachgemäßen Gebrauch, vorhersehbaren Missbrauch oder Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch verursacht werden. Dies gilt auch für eigenmächtige Veränderungen an der Maschine und die Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile, Werkzeuge oder Zubehörteile.

Kontaktangaben

Bei Fragen zur Maschine oder zu diesem Handbuch wenden Sie sich bitte an:

DELTA Hoisting Equipment

Uiterdijk 6

1505 GW Zaandam

Niederlande

Tel. +31 20 626 6666

Email: sales@deltahoist.com

Webseite: www.deltahoist.com

1. Einleitung

1.1. Über dieses Dokument

Dieses Handbuch enthält alle Anweisungen und Sicherheitsinformationen für Installation, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung der Maschine. Dieses Handbuch richtet sich an folgende Personen:

- Personal, das an der Installation der Maschine beteiligt ist.
- Personal, das an der Bedienung der Maschine beteiligt ist.
- Personal und qualifizierte Techniker, die an der Wartung der Maschine beteiligt sind.

Stellen Sie sicher, dass Sie die Anweisungen in diesem Handbuch vollständig gelesen und verstanden haben, bevor Sie die Maschine transportieren, installieren,

bedienen oder warten. Bewahren Sie dieses Handbuch zum späteren Nachschlagen in der Nähe der Maschine auf.

Die Abbildungen dienen der allgemeinen Veranschaulichung und können von der tatsächlichen Ausführung des Kettenzugs abweichen.

1.2. Verwendete Symbole in der Anleitung

⚠️ WARNUNG

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tode oder zu schweren Verletzungen führen kann.

⚠️ VORSICHT

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Verletzungen führen kann.

HINWEIS

HINWEIS gibt Auskunft über Vorgehensweisen, bei denen keine Verletzungsgefahr besteht.

2. Sicherheit

2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung:

Der Kettenzug dient dazu, Lasten sicher und kontrolliert zu heben. Der Hauptzweck ist die Erleichterung der Materialhandhabung in verschiedenen industriellen und gewerblichen Anwendungen.

Als vorhersehbarer Missbrauch gilt:

- Der Kettenzug wird als Anschlagmittel für schwere Lasten verwendet.
- Es ist darauf zu achten, den Kettenzug vor Feuchtigkeit oder Wasser jeglicher Art zu schützen.
- Betreiben der Maschine in einer Weise, die von den angegebenen Betriebsbedingungen abweicht oder diese überschreitet.
- Folgen Sie den Anweisungen in diesem Handbuch.
- Unterlassene Behebung von Fehlern, Fehlfunktionen oder Defekten der Maschine, die ein Sicherheitsrisiko darstellen.
- Unerlaubtes Entfernen oder Verändern von Maschinenteilen.
- Verwendung von Ersatzteilen oder Zubehör, die nicht vom Hersteller zugelassen sind.

2.2. Qualifikation des Personals

Diese Maschine darf nur von Personal bedient werden, wenn

- Sie mindestens 18 Jahre alt sind;
- in guter körperlicher und geistiger Verfassung sind;
- kompetent und qualifiziert sind;
- die Anweisungen in diesem Handbuch gelesen und verstanden haben;
- gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch gearbeitet wird;
- Sie Erfahrung im Betrieb ähnlicher Geräte haben;
- Sie sich aller möglichen Gefahren bewusst sind und entsprechend handeln können.

2.3. Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Um Verletzungen vorzubeugen, muss beim Transport, der Installation, dem Betrieb und der Wartung der Maschine die folgende persönliche Schutzausrüstung getragen werden:

Symbol	Beschreibung
	Kopfschutz tragen.
	Schutzhandschuhe tragen.
	Festes Schuhwerk tragen.

2.4. Sicherheitsmaßnahmen

Trotz der sicheren Konstruktion der Maschine und der vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen bestehen Risiken. Um das Restrisiko auf ein Minimum zu reduzieren, müssen folgende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden:

⚠️ WARNUNG



Gefahr eines Stromschlags: Der Kettenzug darf unter keinen Umständen in feuchter Umgebung oder bei Regen verwendet werden. Die Schutzkappe des Kettenzugs ist nicht wasserdicht und schützt daher nicht vor Wasserschäden.



Sturzgefahr: Benutzen Sie die Maschine niemals zum Heben, Stützen oder Transportieren von Personen.

Gefahr durch Quetschen:



Gehen oder stehen Sie niemals unter schwebender Last. Halten Sie sich stets von schwebender Last fern.



Es dürfen keine Lasten gehoben werden, die die Nennkapazität des Kettenzugs überschreiten. Vor jedem Hebevorgang muss das Gewicht der Last berechnet werden.



Lasten dürfen nicht mit mehreren Kettenzügen gehoben werden, wenn deren Hubkapazitäten unterschiedlich sind. Der Einsatz mehrerer Kettenzüge ist nur zulässig, wenn deren Hubkapazitäten identisch sind. Bei der Verwendung mehrerer Kettenzüge muss die Last stets horizontal ausgerichtet sein.



Die Kette darf weder verknotet noch verkürzt werden.



Der Kettenzug darf nicht mit einer beschädigten oder rissigen Kette betrieben werden.



Die Kette darf nicht als Anschlagmittel für schwere Lasten verwendet werden.



Die Last darf nicht an der Hakenspitze befestigt werden.



Der Haken und die Kette dürfen nicht geschweißt werden.

- Betreiben Sie niemals eine beschädigte oder defekte Maschine.
- Die auf dem Typenschild angegebene Nennkapazität darf nicht überschritten werden.
- Vor der Verwendung der Maschine in Kombination mit anderen Maschinen muss eine Genehmigung des Herstellers eingeholt werden.
- Es muss sichergestellt werden, dass Tragkonstruktion und Anschlagmittel für das Gewicht des Kettenzugs und der Last geeignet und in einwandfreiem Zustand sind.
- Endanschläge müssen stets am Träger angebracht sein.
- Nach der Installation müssen alle Befestigungselemente ordnungsgemäß angezogen werden.
- Es dürfen keine Lasten gehoben werden, die die Nennkapazität des Kettenzugs überschreiten. Vor dem Heben muss das Gewicht der Last berechnet werden.
- Es muss sichergestellt werden, dass die Kette ordnungsgemäß installiert und sicher am unteren Haken befestigt ist.
- Vor Beginn des Hebevorgangs müssen alle betroffenen Personen informiert werden.
- Die Last muss sicher und fest mit dem Haken verbunden sein, bevor der Hebevorgang beginnt.
- Die Last darf nicht wiederholt und schnell nach oben und unten bewegt werden.
- Die Last und der Haken müssen stets im Schwerpunkt angebracht werden.
- Geführte Lasten dürfen nur mit zusätzlichen Schutzvorrichtungen gehoben werden.
- Stehen Sie niemals zwischen feststehenden Gegenständen und der schwebenden Last.
- Platzieren Sie niemals Körperteile oder Gegenstände zwischen der Maschine und der Last.
- Stellen Sie immer sicher, dass die Last auf festem Untergrund ruht und nicht unter Spannung steht, wenn Sie die Last loslassen.
- Gehobene Lasten dürfen nicht unbeaufsichtigt

bleiben. Die Last muss auf einer flachen Oberfläche abgesetzt werden, bevor der Kettenzug unbeaufsichtigt bleibt.

- Führen Sie nach jeder Wartungsmaßnahme stets einen Funktionstest durch.
- Reparaturen oder der Austausch des Kettenzugs dürfen nicht eigenständig durchgeführt werden. Reparaturen und der Austausch des Kettenzugs dürfen ausschließlich von qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden.

Chemische Verbrennungsgefahr: Lasten, deren Fall großen Schaden verursachen könnte, dürfen nicht gehoben oder transportiert werden.

Ablenkungsgefahr:

- Behalten Sie während des Betriebs stets die Konzentration bei und lassen Sie nicht zu, dass Ablenkungen in Ihrer Umgebung Ihre Aufmerksamkeit ablenken.
- Betreiben Sie die Maschine niemals unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten.

Elektrische Gefahr:

- Sicherstellen, dass das Stromnetz und die Sicherungen korrekt und ausreichend für den Betrieb des Kettenzuges dimensioniert sind.
- Eine korrekte Absicherung des Stromnetzes ist entscheidend, um Überlastungen und potenzielle Gefahren in industriellen Umgebungen zu vermeiden. Sicherstellen, dass das Stromnetz mit Sicherungen ausgestattet ist, die den Stromverbrauch des Kettenzuges oder der angeschlossenen Gruppe zuverlässig bewältigen können.
- Nach der Installation des Netzsteckers niemals den Erdungsanschluss des Stromkabels berühren. Sicherungen sollten nur im Bedarfsfall betätigt werden.

Explosionsgefahr: Den Kettenzug niemals in Umgebungen mit Brand- oder Explosionsrisiko oder in Bereichen mit korrosivem Gas betreiben.

Rutschgefahr: Die Kette darf niemals um die Last gewickelt werden.

Schwinggefahr:



Immer sicherstellen, dass die Kette nicht durch Hindernisse verläuft oder gegen diese stößt.



Niemals Arbeiten an der angehobenen Last durchführen.



Sicherstellen, dass die Kette nicht verdreht ist, insbesondere beim Herausnehmen des Kettenzugs aus der Verpackung und während des Gebrauchs.

Risiko einer Fehlfunktion des Kettenzugs: Vor dem Betrieb sicherstellen, dass die Bremsscheibe sauber und frei von Öl, Fett, Schmutz oder Wasser ist.

⚠ VORSICHT

Mechanische Gefahr:

- Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
- Schalten Sie die Maschine immer aus, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.

Gefahrenquelle

- Persönliche Schutzausrüstung während der Arbeit stets tragen.
- Typenschild sowie Betriebs- und Warnhinweise am Kettenzug niemals entfernen.

Gefahr des Hängenbleibens: Tragen Sie beim Betrieb der Maschine niemals Ihre Haare offen, lockere Kleidung oder Schmuck.

Stolpergefahr: Lassen Sie die Maschine niemals unbeabsichtigt auf dem Boden liegen.

Risiko einer Fehlfunktion des Kettenzugs:

- Der obere und untere Haken sind vor dem Betrieb auf Verformungen oder lose Komponenten zu überprüfen. Der Kettenzug darf nicht betrieben werden, wenn Verformungen oder lose Komponenten festgestellt werden.
- Sicherstellen, dass der Träger, auf dem ein Fahrwerk verwendet wird, sauber und frei von Ablagerungen ist, um Widerstände zu minimieren.
- Das Fahrwerk darf niemals auf einem Träger mit einer Neigung von $\leq 1:500$ installiert werden.
- Immer sicherstellen, dass der Kettenzug ordnungsgemäß geerdet ist.
- Niemals Ersatzteile oder Zubehör verwenden, die nicht vom Hersteller zugelassen wurden.

Risiko der Beschädigung des Kettenzugs:



Die Last niemals schräg anheben, da dies die Kette und das Kettenführungssystem beschädigen kann.

- Niemals eine zu schwere Last anheben. Wiederholte Versuche, eine übermäßige Last zu heben, führen zur Überhitzung der Rutschkupplung und können dauerhafte Schäden verursachen.
- Die Überlastsicherung niemals routinemäßig zur Messung der maximalen Hubkapazität verwenden.
- Lassen Sie die Maschine niemals fallen und vermeiden Sie Stöße.
- Das Getriebe niemals übermäßig befüllen. Ein übermäßiges Befüllen des Getriebes kann zu Lecks oder weiteren Beschädigungen des Kettenzugs führen.

Gefahr von Wasserschäden: Reinigen Sie die Maschine niemals mit direktem Wasserstrahl. Die Kraft eines Wasserstrahls kann die Maschine beschädigen.

2.5. Krisensituationen

Gehen Sie im Notfall wie folgt vor:

- 1. Benachrichtigen Sie andere in Ihrer Nähe über den Notfall.
- 2. Weisen Sie die Personen an, einen sicheren Abstand einzuhalten.
- 3. Einen Sicherheitsbereich um den Kettenzug und direkt unter der Last einrichten, um den Zugang von Unbefugten zu verhindern.
- 4. Kontaktieren Sie die entsprechenden Rettungsdienste und stellen Sie Ihnen alle relevanten Informationen zur Verfügung.
- 5. Befolgen Sie alle zusätzlichen Notfallverfahren oder -protokolle, die von Ihrem Unternehmen oder Standort vorgegeben werden.

3. Beschreibung der Maschine

3.1. Aufbau und Funktion

Der Kettenzug ist für das vertikale Heben und Transportieren von Lasten konzipiert. Der Kettenzug wird von einem Elektromotor angetrieben, der kontrollierte und präzise Bewegungen ermöglicht. Der Hebemechanismus des Kettenzugs verwendet eine Kette, die über eine Winde geführt wird, wodurch der Kettenzug für das Heben unterschiedlichster Lasten geeignet ist. Der Kettenzug ist mit einem Not-Aus-Taster ausgestattet, der in gefährlichen Situationen sofort aktiviert werden kann. Zusätzlich ist eine elektromagnetische Federdruckbremse integriert, die die Last im Falle eines Stromausfalls zuverlässig sichert.

3.2. Hauptteile

3.2.1. Elektrischer Kettenzug

Siehe Bild A.

Teil	Menge
1 Schutzhülle der Kettenführungskappe	1x
2 Kettenführungskappe (Baugruppe)	1x
2-1 Kettenführungskappe	1x
2-2 Kettenführungskappe	1x
3 Lastritzel	1x
4 Hebelstift	2x
5 Wellen-Sprengring	1x
6 Getriebegehäuse	1x
7 Bremse (Baugruppe)	1x
8 Bremsscheibe	1x
9 Elektrische Teile (komplett)	1x
9.01 DELTA-Transformator	1x
9.02 Thermische Schutzvorrichtung	1x

9.03.1	Schützrelais (auf/ab - links/rechts)	3x
9.0.3.2	Kontaktrelais (zwei Geschwindigkeiten (auf/ab - links/rechts)	1x
9.04	Gleichrichter	1x
9.05	Halterung für elektrische Bauteile	1x
9.12	Phasenfolgeschutz	1x
9.13	Sicherung	1x
10	Kappe für elektrische Steuerung	1x
11	Unterer Haken (Baugruppe)	1x
11-1	Unteres Hakengehäuse ((Baugruppe)	1x
11-2	Unterer Haken	1x
11-3	Sicherheitsriegel (Baugruppe)	1x
12	Unterer Haken (Baugruppe)	1x
12-1	Unteres Hakengehäuse ((Baugruppe)	1x
12-2	Lose Rolle	1x
12-3	Unterer Haken	1x
12-4	Sicherheitsriegel (Baugruppe)	1x
13	Endanschlagsfeder	1x
14	Endanschlag	1x
15	Kettenbegrenzungsplatte	1x
16	Getriebekappe	1x
17	Dichtung	1x
18	Kettenführungshalterung	1x
19	Begrenzungsmikroschalter (Baugruppe)	1x
20	Muffe	1x
21	Schutzplatte der Kettenführung	1x
22	A Sprengring für die Welle	1x
23	Kappe Lastritzel	1x
24	Kappe Lüfter	1x
25	B Sprengring für die Welle	1x
26	Lüfter	1x
27	Motor (Baugruppe)	1x
28	Motorschild	1x
29	Kettenspeicher (Baugruppe)	1x
30	Handsteuergerät (Baugruppe)	1x
30-1	Handsteuergerät	1x
30-2	Kabel	1x
30-3	Stecker	1x
31	Oberer Haken (Baugruppe)	1x
31-1	Oberer Haken	1x
31-2	Sicherheitsriegel (Baugruppe)	1x
31-3	Gehäuse für oberen Haken	1x
32	Aufhängebügel	1x
33	Kettenführungshalterung	1x
34	Kettenhänger (Baugruppe)	1x

34-1	Feste Welle	1×
34-2	Stift	1×
34-3	Kettenhänger	1×
34-4	Mutter	1×
35	Aufnahme der Lastbegrenzungssteuerung	1×
37	Befestigungsaufnahme des Begrenzungsmikroschalters	1×
38	Einstellmutter für die Lastbegrenzung	1×
39	Bremsscheibe	1×
40	Rillenkugellager	1×
41	A Sprengring für die Welle	1×

3.2.2. Elektrisches Fahrwerk

Siehe Bild B.

Teil		Menge (Stück)			
		0,125 – 1 t	2t	3t	5t
1	Kappe der elektrischen Steuerung	1	1	1	1
2	Dichtung	1	1	1	1
3	Kreuzschlitz-Sechskantschraube mit Kerbe	4	4	4	4
4	Federriegel-1	8	8	8	8
5	Elektrische Bauteile	1	1	1	1
6	Pufferblock	4	4	4	4
7	Seitenplatte des angetriebenen Rades	1	1	1	1
8	Sprengring-1	4	4	4	4
9	Rillenkugellager	4	4	4	4
10	Angetriebenes Rad	2	2	2	2
11	Sprengring-2	4	4	4	4
12	Antriebsrad	2	2	2	2
13	Seitenplatte des Antriebsrads	1	1	1	1
14	Motor	1	1	1	1
15	Federriegel-2	4	4	4	4
16	Sechskantschraube	4	4	4	4
17	Wasserdichtung	1	1	1	1
18	Sechskantmutter mit Schlitz	4	4	4	4
19	Splint	4	4	4	4
20	Dünne Unterlegscheiben	36	28	24	20
21	Dicke Unterlegscheiben	12	12	12	12
22	Aufhängungsplatte	1	1	1	1
23	Aufhängungswelle	2	2	2	2

3.2.3. Laufkatze

Siehe Bild C.

Teil	Menge
1 Aufhängungswelle (Baugruppe)	1×
2 Antriebsrad (Baugruppe)	4×
3 Aufhängungsplatte	1×
4 Seitenplatte des angetriebenen Rades	2×

3.2.4. Steuerung

Siehe Bild D.

Nr.	Teil
1	Not-Aus-Taster
2	Aufwärtstaste • Leichter Druck: langsam heben • Starker Druck: schnell heben
3	Abwärtstaste • Leichter Druck: langsam absenken • Starker Druck: schnell absenken
4*	Linke Taste • Leichter Druck: Last langsam bewegen • Starker Druck: Last schnell bewegen
5*	Rechte Taste • Leichter Druck: Last langsam bewegen • Starker Druck: Last schnell bewegen

*Gilt nur für die DH.0.DED-Serie.

4. Transport und Lagerung

4.1. Transport

1. In diesem Fall werden Schutzvorrichtungen aus Kunststoff verwendet und die geeigneten Maßnahmen getroffen, um die Maschine vor Beschädigungen während des Transports und der Benutzung zu schützen.
2. Sichern Sie die Maschine ordnungsgemäß im Transportfahrzeug, um Bewegungen während des Transports zu verhindern.

4.2. Lagerung

Bewahren Sie die Maschine im Innenbereich in einer sauberen und trockenen Umgebung auf einer ebenen und stabilen Oberfläche auf. Stellen Sie sicher, dass die Umgebungstemperatur am Lagerort innerhalb des angegebenen Bereichs liegt.
Kettenzug ohne angehängte Last lagern.

5. Installation

5.1. Überprüfung des Inhalts

1. Entfernen Sie das Verpackungsmaterial.
2. Überprüfen Sie, ob alle Teile vorhanden und in gutem Zustand sind.

Menge	Teil
1x	Elektrischer Kettenzug mit Haken
1x	Netzkabel ohne Stecker
1x	Steuerungsschalter mit Kabel und Stecker
1x	Kettenspeicher
1x	Kettenöl
1x	Schutzkappe*
1x	Fahrwerk*
1x	Elektrisches Fahrwerk*
1x	Funkfernsteuerung*

*Gilt nur, wenn mit dem Kettenzug bestellt.

- Den Motor auf Ablagerungen prüfen und sicherstellen, dass er sauber und trocken ist.

5.2. Anschließen des Handsteuergeräts

Den Stecker des Handsteuergeräts in die Steuerbuchse des Kettenzugs einstecken.

HINWEIS Vor dem Einstecken immer die korrekte Ausrichtung des Steckers prüfen.

5.3. Montage des Kettenzugs

Vor der Montage sicherstellen, dass der Träger folgende Anforderungen erfüllt:

- Der Träger muss konstruktiv so ausgelegt, geprüft und mit der Angabe der sicheren Traglast versehen sein, dass er das Gesamtgewicht von Fahrwerk, Kettenzug und der daran befestigten Last sicher tragen kann.
- Für die beabsichtigte Anwendung geeignet sein.
- Mit Endanschlägen ausgestattet sein.
- Ausgerichtet, sodass das Fahrwerk nicht durch Schwerkraft eigenständig abläuft.

5.3.1. Montage des Kettenzugs mit einem oberen Haken

Dieses Kapitel gilt nur für DH.0.DEH.

Siehe Bild E.

- Den oberen Haken (Baugruppe) in die Aussparung oben am Kettenzug einsetzen.

HINWEIS Die Ausrichtung des oberen Hakens beim Einsetzen prüfen.

- Die beiden Hebelstifte einsetzen und
- den oberen Haken mit zwei Wellen-Sprengringen sichern.
- Den Kettenzug mit dem Haken an der Tragkonstruktion oder -vorrichtung aufhängen.

HINWEIS Sicherstellen, dass der Sicherheitsriegel korrekt geschlossen ist.

5.3.2. Montage des Kettenzugs mit einem Aufhängebügel

Dieses Kapitel gilt nur, wenn ein Aufhängebügel im Lieferumfang enthalten ist.

Siehe Bild F.

- Der Aufhängebügel in die Aussparung oben am Kettenzug einsetzen.
- Die beiden Hebelstifte einsetzen und

- Die Aufhängungsplatte mit zwei Wellen-Sprengringen fixieren.

5.3.3. Montage der Aufhängungsplatte des Kettenzugs

Dieses Kapitel gilt nur für DH.0.DEY/DED.

Siehe Abbildung G bis I.

- Die Aufhängungsplatte in die Aussparung oben am Kettenzug einsetzen.
- Die beiden Hebelstifte einsetzen und
- Die Aufhängungsplatte mit zwei Wellen-Sprengringen fixieren.
- Die vier Innensechskantschrauben lösen, um die beiden Wellen des Fahrwerks freizugeben.
- Die Seitenplatte, Unterlegscheiben und die Seitenplatte des Antriebsrads von der Welle entfernen.
- Die Breite des Trägers messen, an dem der Kettenzug installiert werden soll.
- Die erforderliche Anzahl der Unterlegscheiben bestimmen, die auf beiden Seiten der Aufhängungsplatte platziert werden müssen, um eine mittige Position zu gewährleisten.
- Die Unterlegscheiben auf die Wellen setzen, wobei die Anzahl auf jeder Seite gleich sein muss und die Verteilung symmetrisch ist.
- Die Aufhängungsplatte in die beiden Wellen einsetzen und sicherstellen, dass sie mittig positioniert ist.

HINWEIS

- Einen Abstand von 3 mm zwischen der Radkante und dem Trägerflansch einhalten.
 - Der Abstand zwischen dem mittleren Ausgleichsteil und der Unterseite des Trägers muss 1 mm betragen.
 - Sicherstellen, dass die Kontaktfläche zwischen Träger und Rad sauber ist.
- Die Unterlegscheiben, die Seitenplatte des Antriebsrads und die Seitenplatte wieder auf die Welle setzen.
 - Die Trägerbreite im Verhältnis zum Kettenzug überprüfen.
 - Den Kettenzug und das Fahrwerk zum Träger heben.
 - Siehe Kapitel §5.3.4. für spezifische Anweisungen zur Positionierung der Fahrwerkräder je nach Typ des Trägerflansches.
 - Fahrwerk auf dem Träger montieren:
 - Für das DED-Modell: Die Muttern auf beiden Seiten der Aufhängungswelle mit einem Schraubenschlüssel gleichmäßig und mit dem richtigen Drehmoment festziehen. Den Splint einsetzen, um die Aufhängungswelle zuverlässig zu fixieren. Siehe Abbildung H.
 - Für das DEY-Modell: Die Muttern auf beiden Seiten der Aufhängungswelle mit einem Schraubenschlüssel gleichmäßig und mit dem richtigen Drehmoment festziehen. Sicherstellen, dass zwischen den Bauteilen kein Spalt besteht. Siehe Abbildung I.

⚠️ WARNUNG Risiko einer unsachgemäßen Funktion des Kettenzugs. Das Fahrwerk darf niemals auf einem Träger mit einer Neigung von $\leq 1:500$ installiert werden.

5.3.4. Positionierung der Fahrwerkträger

Dieses Kapitel gilt nur für DF.0.026 / DH.0.026/DHM. Siehe Abbildung J bis L.

Die Abbildungen J bis L verdeutlichen die korrekte Kontaktfläche zwischen den Fahrwerkträgern und dem Träger entsprechend dem jeweiligen Flanschtyp.

- Die DH.0.026-Serie: Für Träger mit sowohl konischen als auch parallelen Flanschen geeignet. Siehe Abbildung J.
- Die DH.0.DHM-Serie: Ebenfalls geeignet für Träger mit konischen und parallelen Flanschen. Siehe Abbildung K.
- Die DF.0.026-Serie: Hauptsächlich für Träger mit konischen Flanschen vorgesehen. Siehe Abbildung L.

⚠️ WARNUNG Risiko von Beschädigung des Kettenzugs. Wird die DF.0.026-Serie auf einem Träger mit parallelem Flansch verwendet, kann der Kontakt zwischen Rad und Träger suboptimal sein, was zu erhöhtem Verschleiß führen kann. Eine regelmäßige Inspektion ist erforderlich, um Abnutzungserscheinungen rechtzeitig zu erkennen und die Lebensdauer zu verlängern.

5.4. Installation des Steckers am Stromkabel

⚠️ WARNUNG Elektrische Gefahr: Eine korrekte Absicherung des Stromnetzes ist entscheidend, um Überlastungen und potenzielle Gefahren in industriellen Umgebungen zu vermeiden. Sicherstellen, dass das Stromnetz mit Sicherungen ausgestattet ist, die den Stromverbrauch des Kettenzuges oder der angeschlossenen Gruppe zuverlässig bewältigen können.

HINWEIS Die Installation des Stromkabels darf nur von qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden, um Sicherheitsrisiken zu minimieren.

1. Die Stromversorgung des Kettenzugs vor Beginn der Installation abschalten.
2. Einen Stecker installieren, der zu Ihrer Stromquelle passt und den Anforderungen des Kettenzugs entspricht. Das Stromkabel besteht aus drei Phasenleitern sowie einem Erdleiter.

⚠️ WARNUNG Elektrische Gefahr: Nach der Installation des Netzsteckers niemals den Erdungsanschluss des Stromkabels berühren. Sicherungen sollten nur im Bedarfsfall betätigt werden.

HINWEIS Falls der Kettenzug nach der Installation des Stromkabels keinen Strom erhält, kann dies an einem aktivierten Phasenfolgerelay liegen. In diesem Fall sollten die beiden Phasenleiter im Stecker umgekehrt werden, bis der Kettenzug ordnungsgemäß funktioniert. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Lieferanten für eine detaillierte Fehlerbehebung.

3. Nach Abschluss der Installation muss ein vollständiger Funktionstest durchgeführt werden. Siehe Kapitel §8.7. für weitere Informationen.

5.5. Montage des Kettenspeichers/-sacks

Siehe Bild M.

5.5.1. Für das Modell 125/250/500/3000/5000 kg

1. Die Abwärtstaste betätigen, bis der Begrenzungsmikroschalter aktiviert wird.
2. Das Ende der Kette, einschließlich des Sicherheitsblocks, der Endfeder und der Endanschläge, in den Kettenpeicher ablegen.
3. Den Kettenpeicher in die Aussparung an der Unterseite des Kettenzugs einsetzen.
4. Die Kettenpeicherstange in die entsprechende Aussparung einführen.
5. Die Stange mit Wellen-Sprengringen fixieren.
6. Die Schraube in der Mitte zwischen dem Kettenpeicher und dem Kettenzug anbringen. Die Schraube mit der Sechskantmutter unter Verwendung eines Inbusschlüssels festziehen.

⚠️ WARNUNG Quetschgefahr: Nach der Installation müssen alle Befestigungselemente ordnungsgemäß angezogen werden.

5.5.2. Für das Modell 1000/2000 kg

1. Die Abwärtstaste betätigen, bis der Begrenzungsmikroschalter aktiviert wird.
2. Das Ende der Kette, einschließlich des Sicherheitsblocks, der Endfeder und der Endanschläge, in den Kettenpeicher ablegen.
3. Den Kettenpeicher in die Aussparung an der Unterseite des Kettenzugs einsetzen.
4. Die lange Schraube auf der Vorderseite des Kettenspeichers einsetzen. Die Schraube mit einer Sechskantmutter unter Verwendung eines Inbusschlüssels festziehen.
5. Die kurze Schraube auf der Rückseite des Kettenspeichers einsetzen. Die Schraube mit einer Sechskantmutter unter Verwendung eines Inbusschlüssels festziehen.
6. Die letzte Schraube in der Mitte zwischen dem Kettenpeicher und dem Kettenzug einsetzen. Die Schraube mit einer Sechskantmutter unter Verwendung eines Inbusschlüssels festziehen.

⚠️ WARNUNG Quetschgefahr: Nach der Installation müssen alle Befestigungselemente ordnungsgemäß angezogen werden.

6. Betrieb

6.1. Vorbereitung

⚠️ WARNUNG Quetschgefahr: Nie einen beschädigten oder defekten Kettenzug betreiben.

- Überprüfen, ob alle Schrauben und Muttern ordnungsgemäß angezogen sind.
- Kontrollieren, ob die Aufwärts- und Abwärtstasten ordnungsgemäß funktionieren.
- Die Kette auf mögliche Beschädigungen überprüfen.
- Sicherstellen, dass die Kette nicht trocken ist. Falls nötig, Schmiermittel hinzufügen.
- Prüfen, dass die Kette in einer geraden Linie am Kettenzug hängt.

6.2. Handhabung der Last

1. Den Kettenzug direkt über der Last ausrichten. Der Kettenzug muss zentriert und exakt über der Last positioniert sein.

⚠️ WARNUNG

- Rutschgefahr: Immer sicherstellen, dass die Kette nicht um die Last gewickelt ist.
- Schwinggefahr: Sicherstellen, dass die Kette während des Betriebs nicht verdreht ist.

⚠️ WARNUNG Risiko der Beschädigung des Kettenzugs Die Last niemals schräg anheben, da dies die Kette und das Kettenführungssystem beschädigen kann.

2. Sicherstellen, dass die Last fest mit dem Haken verbunden ist.

HINWEIS Vor dem Heben der Last den Haken korrekt positionieren.

3. Die Aufwärtstaste drücken, um die Last etwas anzuheben.

⚠️ WARNUNG

- Risiko einer Fehlfunktion des Kettenzugs: Verhindern, dass die Steuerungstasten gleichzeitig gedrückt werden, um Fehlfunktionen des Kettenzugs zu vermeiden.
 - Risiko der Beschädigung des Kettenzugs: Schnelles hintereinander Drücken der Steuerungstasten vermeiden, da dies zu Beschädigungen der internen Teile oder der Anschlagmittel führen kann.
4. Den Hebevorgang anhalten, um sicherzustellen, dass die Bremse ordnungsgemäß funktioniert. Der Betrieb des Kettenzugs darf nur fortgesetzt werden, wenn die Bremse ordnungsgemäß funktioniert.
 5. Die Aufwärtstaste drücken, um die Last auf die vorgesehene Höhe zu heben.
 6. Die Last in den vorgesehenen Bereich bewegen.
 7. Die Abwärtstaste drücken, um die Last abzusenken.

HINWEIS Sicherstellen, dass die Last vollständig auf der Oberfläche aufliegt, bevor der Haken von der Last gelöst wird.

8. Den Haken von der Last lösen.

6.3. Überlast-Rutschkupplungsschutz

Der Kettenzug ist mit einer werkseitig kalibrierten Überlast-Rutschkupplung ausgestattet, die das Heben von Lasten innerhalb der Nennkapazität erleichtert und das Anheben übermäßiger Lasten verhindert. Wenn die Last die Hubkapazität der Rutschkupplung überschreitet, wird der Kettenzug die Last nicht heben. Der Motor bleibt jedoch aktiv, solange die Aufwärtstaste gedrückt wird.

⚠️ VORSICHT

Risiko der Beschädigung des Kettenzugs:

- Niemals eine zu schwere Last anheben. Wiederholte Versuche, eine übermäßige Last zu heben, führen zur Überhitzung der Rutschkupplung und können dauerhafte Schäden verursachen.
- Die Überlastsicherung niemals routinemäßig zur Messung der maximalen Hubkapazität verwenden.

6.4. Nenn- und Anlaufstrom

Dieses Kapitel gilt nur für DH.0.DEH/DHM.

Die folgenden Tabellen beinhalten Angaben zu den Nenn- und Anlaufströmen, um ein korrektes Verständnis der elektrischen Anforderungen während Installation und Betrieb sicherzustellen.

Wenn der elektrische Kettenzug mit einem Elektrofahwerk ausgestattet ist, entsprechen die Anlaufstromwerte denen, die in der Tabelle des elektrischen Kettenzugs angegeben sind.

Elektrischer Kettenzug DH.0.DEH

Artikelcode	Nennstrom	Anlaufstrom
	A	A
DH.0.DEH.001253	1,6/1	8/5
DH.0.DEH.002503	1,6/1	8/5
DH.0.DEH.00503	2,4/1,1	12/5,5
DH.0.DEH.00523	1,6/1	8/5
DH.0.DEH.01003	4,5/3,3	22,5/16,5
DH.0.DEH.01023	2,4/1,1	12/5,5
DH.0.DEH.01503	4,5/3,3	22,5/16,5
DH.0.DEH.02003	4,5/3,3	22,5/16,5
DH.0.DEH.03003	8,5/4	42,5/20
DH.0.DEH.05003	8,5/4	42,5/20

Elektrisches Fahwerk DH.0.DHM

Artikelcode	Nennstrom	Anlaufstrom
	A	A
DH.0.DHM.001253	1,2/0,9	4,8/3,6
DH.0.DHM.002503	1,2/0,9	4,8/3,6
DH.0.DHM.00503	1,2/0,9	4,8/3,6
DH.0.DHM.00523	1,2/0,9	4,8/3,6
DH.0.DHM.01003	1,2/0,9	4,8/3,6
DH.0.DHM.01023	1,2/0,9	4,8/3,6
DH.0.DHM.02003	1,2/0,9	4,8/3,6
DH.0.DHM.03003	2,4/1,6	9,6/6,4
DH.0.DHM.05003	2,4/1,6	9,6/6,4

7. Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Der Kettenzug funktioniert nicht.	Der Kettenzug ist nicht an die Stromversorgung angeschlossen.	Die Verbindung des Stromkabels mit der Stromquelle überprüfen und sichern.
	Ein elektrisches Bauteil ist beschädigt.	Bitte wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.
Die Last bewegt sich nach unten, nachdem die Aufwärts- oder Abwärtstaste losgelassen wurde.	Die Bremsscheibe ist stark abgenutzt.	Eine qualifizierte Fachkraft sollte die Bremsscheibe ersetzen. Bitte wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.
Die Kette gibt ein ungewöhnliches Geräusch von sich, wenn sie durch den Kettenzug läuft:	Die Kette ist nicht ausreichend geschmiert.	Die gesamte Länge der Kette, einschließlich der Kontaktstellen mit den Radführungen, sollte geschmiert werden.
	Der Lastenführer ist defekt.	Eine qualifizierte Fachkraft sollte den Lastenführer austauschen. Bitte wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.
Der Kettenzug erreicht nicht die normale Arbeitsgeschwindigkeit.	Der Kettenzug ist nicht korrekt geerdet.	Sicherstellen, dass der Kettenzug ordnungsgemäß geerdet ist.
	Die Umgebung ist zu feucht.	Den Betrieb des Kettenzugs in einer Umgebung mit mehr als 85 % Luftfeuchtigkeit einstellen.
	Die elektrischen Teile des Kettenzugs sind staubig.	Die elektrischen Teile mit einem weichen, trockenen Tuch reinigen.
Die Last rutscht während des Hebens.	Die Rutschkupplungszeit ist zu lang eingestellt.	Die Rutschkupplungszeit auf eine kürzere Dauer einstellen. Die Anweisungen in Kapitel §8.5. befolgen.

8. Wartung

8.1. Wartungsplan

Es wird empfohlen, ab dem ersten Nutzungstag ein Inbetriebnahmeprotokoll zu führen. Die Vorlage für das Protokoll am Ende dieser Betriebsanleitung überprüfen. Benutzer und Eigentümer müssen die lokalen, nationalen und internationalen Sicherheitsrichtlinien einhalten, die eine jährliche professionelle Prüfung und Rezertifizierung des Kettenzugs erfordern. Zusätzlich können je nach Arbeitsumfeld kürzere Rezertifizierungsintervalle erforderlich sein.

Frequenz	Aktivitäten	Anleitung
Vor dem Betrieb	Den Haken auf Schmutz, Beschädigungen und Verformungen überprüfen.	§8.2.
	Die Kette auf Schmutz, Beschädigungen und Verformungen prüfen.	§8.3.
	Den Begrenzungsmikroschalter auf Schmutz, Beschädigungen und Verformungen überprüfen.	§8.4.
	Die Kette auf Schmierung überprüfen.	§8.6.
	Die Funktionsfähigkeit des Not-Aus-Tasters sicherstellen.	§8.7.
	Die Funktionsfähigkeit der Aufwärts- und Abwärtstasten sicherstellen.	§8.7.
	Die Funktionsfähigkeit der Bremse sicherstellen.	§8.7.
	Die Funktionsfähigkeit des Begrenzungsmikroschalters sicherstellen.	§8.7.

Frequenz	Aktivitäten	Anleitung
Regelmäßig	Das Gehäuse des Kettenzugs auf Beschädigungen und Verformungen überprüfen.	–
	Die Lesbarkeit der Etiketten sicherstellen.	–
	Die Schrauben auf festen Sitz überprüfen und bei Bedarf nachziehen.	–
	Überprüfen, ob der Haken richtig einrastet.	–
	Den Lauf der Kette kontrollieren.	§8.3.
	Überprüfen, ob die Last korrekt in Richtung der Endanschläge gehoben wird.	§8.4.
	Die Rutsch- und Hubkapazität der Kette überprüfen.	§8.5.
Jährlich	Bewegliche Teile schmieren.	§8.6.
	Inspektion und Rezertifizierung des Kettenzugs durchführen.	Die lokalen Richtlinien für die jährliche Inspektion des Kettenzugs befolgen.

Falls Funktionsstörungen festgestellt werden, eine zertifizierte Fachkraft kontaktieren.

Tritt während einer der Prüfungen eine ungewöhnliche Situation auf, den Kettenzug sofort außer Betrieb nehmen und den Händler oder eine zertifizierte Fachkraft kontaktieren.

8.2. Inspektion des Hakens

Siehe Bild N.

1. Den Haken von Schmutz befreien.
2. Den Haken auf Beschädigungen oder Verformungen überprüfen.
3. Überprüfen, ob der Sicherheitsriegel des Hakens noch ordnungsgemäß funktioniert.
4. Die folgende Tabelle zu Rate ziehen, um die Hakenöffnung zu überprüfen und festzustellen, ob der Betrieb des Kettenzugs weiterhin sicher ist.

Kapazität	A	B	C
Tonne	mm	mm	mm
	Standard	Standard	Abgelehnt
0,125	45	18	≤17,1
0,25	45	18	≤17,1
0,5	50	18	≤17,1
1	60	20	≤19,0
1,5	70	27	≤25,7
2	70	27	≤25,7
3	70	27	≤25,7
5	90	35	≤33,2

Der Betrieb des Kettenzugs muss eingestellt werden, wenn der Haken beschädigt oder verformt ist oder die Anforderungen aus der Tabelle nicht erfüllt werden. Sollte der Sicherheitsriegel beschädigt sein, muss dieser ersetzt werden, bevor der Kettenzug wieder in Betrieb genommen wird:

1. Die Innensechskantschraube des Sicherheitsriegels mit einem Inbusschlüssel entfernen.
2. Den Sicherheitsriegel vom Haken entfernen.
3. Den neuen Sicherheitsriegel am Haken anbringen.

Falls der Haken selbst beschädigt ist, muss dieser ersetzt werden, bevor der Kettenzug in Betrieb genommen wird.

1. Die Innensechskantschraube(n) vom Haken mit einem Inbusschlüssel entfernen.
2. Den alten Haken von der Kette entfernen.
3. Den neuen Haken an der Kette anbringen.
4. Die Innensechskantschraube(n) am Haken mit einem Inbusschlüssel befestigen.

8.3. Ketteninspektion

Siehe Bild O.

1. Die Kette gründlich von Schmutz reinigen.
2. Die Kette auf Beschädigungen oder Verformungen überprüfen.
3. Die folgende Tabelle konsultieren, um die Kette auf ihre Einsatzfähigkeit zu überprüfen und festzustellen, ob sie weiterhin sicher betrieben werden kann.

Kapazität	D = (D1 + D2/2)		C	
Tonne	mm	mm	mm	mm
	Standard	Abgelehnt	Standard	Abgelehnt
0,125	4	≤3,6	132	≥134
0,25	4	≤3,6	132	≥134
0,5	5	≤4,5	165	≥167,5
1	7	≤6,4	231	≥234,5
1,5	7	≤6,4	231	≥234,5
2	7	≤6,4	231	≥234,5
3	11,2	≤10,5	374	≥378
5	11,2	≤10,5	374	≥378

Der Betrieb des Kettenzugs muss eingestellt werden, wenn die Kette beschädigt oder verformt ist oder wenn

sie nicht den Anforderungen aus der Tabelle entspricht. Die Kette ist auszutauschen, bevor der Kettenzug wieder in Betrieb genommen wird. Siehe Kapitel §8.3.1. für weitere Informationen.

8.3.1. Ersetzen der Kette

Siehe Bild P.

1. Die Aufwärtstaste betätigen, um die Kette nach oben zu bewegen. Den Hebevorgang anhalten, sobald die Kette eine ausreichende Länge für den Austausch erreicht hat.
2. Den Kettenzug ausschalten. Den Not-Aus-Taster an der Steuerung aktivieren, um den Betrieb des Kettenzugs zu stoppen.
3. Die Innensechskantschraube(n) vom Haken mit einem Inbusschlüssel entfernen.
4. Den Haken von der Kette abnehmen.
5. Den Endanschlag von der Kette entfernen.
6. Ein C-förmiges Verbindungselement an das Ende der alten Kette anbringen.
7. Die neue Kette am C-förmigen Verbindungselement befestigen.

HINWEIS

- Sicherstellen, dass die Schweißmarken der neuen Kette nach außen und in dieselbe Richtung zeigen.
- Überprüfen, dass der Durchmesser des C-förmigen Verbindungselements mit dem der Kettenglieder übereinstimmt.

*Siehe Bild Q.

8. Den Not-Aus-Taster zurücksetzen und den Kettenzug einschalten.
9. Die Aufwärtstaste drücken, um die neue Kette in den Kettenzug einzuführen, bis ausreichend Kette durchläuft.
10. Den Kettenzug ausschalten. Den Not-Aus-Taster an der Steuerung aktivieren, um den Betrieb erneut zu stoppen.
11. Die alte Kette mit dem C-förmigen Verbindungselement von der neuen Kette abnehmen.

⚠️ WARNUNG

Quetschgefahr: Nach dem Austausch der Kette ist das C-förmige Verbindungselement von der Kette zu entfernen.

12. Den Endanschlag an der Kette anbringen.
13. Den unteren Haken an der neuen Kette anbringen.

Siehe Kapitel §8.2. für weitere Informationen.

8.4. Inspektion des Begrenzungsmikroschalters

1. Die Kette gründlich von Schmutz reinigen.
2. Die Kette auf Beschädigungen oder Verformungen überprüfen.
3. Einen Funktionstest durchführen, um sicherzustellen, dass die Begrenzungsmikroschalter ordnungsgemäß arbeiten. Siehe Kapitel §8.7. für weitere Informationen.

Den Betrieb des Kettenzugs einstellen, wenn der Haken die Hubkapazität überschreitet und/oder die Kette beim Erreichen des Endanschlags nicht in entgegengesetzte Richtungen bewegt.

Die Begrenzungsmikroschalter müssen vor der Inbetriebnahme des Kettenzugs ausgetauscht werden. Der Austausch der Begrenzungsmikroschalter darf ausschließlich von qualifizierten Fachkräften vorgenommen werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.

8.5. Einstellen der Überlast-Rutschkupplung

Siehe Bild R.

1. Den Kettenzug an einer Kranwaage aufhängen.
2. Die Innensechskantschrauben der Lastritzelkappe mit einem Inbusschlüssel lösen und entfernen.
3. Das gemessene Hubgewicht auf der Kranwaage ablesen.
4. Die Brems Scheibenbegrenzung durch Einstellen der Mutter mit einer Zange anpassen.

HINWEIS

- Die Mutter so einstellen, dass das gemessene Hubgewicht 1,3- bis 1,6-mal höher ist als das zuvor gemessene Gewicht, um die Rutschzeit zu minimieren.
 - Die Mutter im Uhrzeigersinn drehen, um die Rutschbegrenzung zu erhöhen und das Hubgewicht zu steigern.
 - Die Mutter gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Rutschbegrenzung zu verringern und das Hubgewicht zu senken.
5. Die Lastritzelkappe und die Innensechskantschrauben wieder am Kettenzug anbringen.
 6. Die Innensechskantschrauben mit einem Inbusschlüssel festziehen.

8.6. Schmierung der Maschine

Eine ordnungsgemäße Schmierung des Kettenzugs ist für eine zuverlässige und langanhaltende Funktion unerlässlich.

8.6.1. Schmierung der Kette

1. Die Kette mit einem nicht säurehaltigen und nicht ätzenden Lösungsmittel reinigen.
2. Die Kette mit STABYLAN 2001 schmieren, insbesondere die Verbindungen zwischen den Kettengliedern.
3. Überschüssiges Schmiermittel abwischen, um Tropfenbildung zu vermeiden.

8.7. Durchführung eines Funktionstests

Durch die Funktionsprüfung der Maschine wird sichergestellt, dass die Maschine ordnungsgemäß und sicher arbeitet.

HINWEIS

- Noch keine Last am Haken anbringen, bis die weiteren Anweisungen folgen.
1. Die Aufwärtstaste drücken und überprüfen, ob der Haken am unteren Ende des Kettenzugs anhält, ohne ungewöhnliche Geräusche zu verursachen.
 2. Die Abwärtstaste drücken und sicherstellen, dass der Haken die maximale Hubhöhe erreicht, ohne dabei ungewöhnliche Geräusche zu erzeugen.

3. Den Not-Aus-Taster betätigen und prüfen, ob die Not-Aus-Funktion ordnungsgemäß funktioniert.
4. Eine kleine Last am Haken anbringen
5. Die Aufwärtstaste drücken, um die Last etwas anzuheben.
6. und den Hebevorgang anhalten, um sicherzustellen, dass die Bremse ordnungsgemäß funktioniert.
7. Die Abwärtstaste drücken, um die Last abzusenken.

HINWEIS Sicherstellen, dass die Last vollständig auf der Oberfläche aufliegt, bevor der Haken von der Last gelöst wird.

8. Den Haken von der Last lösen.

8.8. Im Falle eines undichten Getriebes

1. Das Getriebe auf Schäden oder Verformungen prüfen.
2. Den Betrieb des Kettenzugs sofort einstellen, wenn das Getriebe beschädigt oder verformt ist.
3. Den Betrieb des Kettenzugs sofort einstellen, wenn das Getriebe beschädigt oder verformt ist. Falls das Getriebe beschädigt ist, müssen die betroffenen Teile vor der Wiederinbetriebnahme des Kettenzugs ausgetauscht werden.
4. Den Kettenzug ausschalten und bis zur Reparatur nicht weiter benutzen. Den Kettenzug öffnen, um die undichte Stelle zu lokalisieren.
5. Das Öl ablassen und alle ölverschmutzten Komponenten gründlich reinigen.
6. Beschädigte Dichtungen ersetzen.
7. Das Getriebe mit Standard-Getriebeöl (z.B. Great Wall #320 oder ein gleichwertiges Öl) auffüllen. Die folgenden Ölmengen gemäß Modell verwenden:
 - 125/250 kg: 200ml
 - 500 kg: 450ml
 - 1000/2000 kg: 700ml
 - 3000/5000 kg: 2200ml
8. Den Kettenzug sorgfältig inspizieren, um sicherzustellen, dass das Problem behoben ist, bevor er wieder in Betrieb genommen wird.

⚠ VORSICHT

Risiko einer Fehlfunktion des Kettenzugs: Vor dem Betrieb sicherstellen, dass die Bremscheibe sauber und frei von Öl, Fett, Schmutz oder Wasser ist.
 Risiko der Beschädigung des Kettenzugs: Das Getriebe niemals übermäßig befüllen. Ein übermäßiges Befüllen des Getriebes kann zu Lecks oder weiteren Beschädigungen des Kettenzugs führen.

8.9. Alle anderen Wartungsmaßnahmen

Wartungsarbeiten, die nicht in diesem Kapitel beschrieben sind, dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.

9. Entsorgung

9.1. Entsorgung von Verpackungsmüll

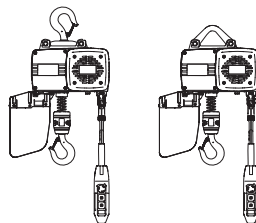
Entsorgen Sie die Verpackung entsprechend den örtlich vorgeschriebenen Bestimmungen.

9.2. Entsorgung der Maschinenteile

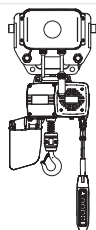
Sollte die Maschine defekt sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten. Eventuell ist eine Reparatur der Maschine noch möglich. Wenn Sie das Produkt dennoch entsorgen müssen, trennen Sie die Komponenten der Maschine und entsorgen Sie je nach Material entsprechend den örtlichen Vorschriften.

10. Technische Daten

10.1. Kapazität je Modell

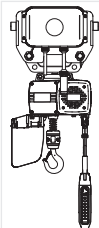


Elektrischer Kettenzug mit Hakenaufhängung	Kapazität
Artikelcode	Tonne
DH.0.DEH.001253	0,125
DH.0.DEH.002503	0,25
DH.0.DEH.00503	0,5
DH.0.DEH.00523	0,5
DH.0.DEH.01003	1
DH.0.DEH.01023	1
DH.0.DEH.01503	1,5
DH.0.DEH.02003	2
DH.0.DEH.03003	3
DH.0.DEH.05003	5

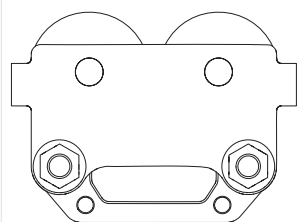


Elektrischer Kettenzug mit Laufkatze	Kapazität
Artikelcode	Tonne
DH.0.DEY.001253	0,125
DH.0.DEY.002503	0,25
DH.0.DEY.00503	0,5
DH.0.DEY.00523	0,5
DH.0.DEY.01003	1
DH.0.DEY.01023	1

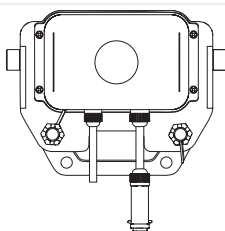
DH.0.DEY.01503	1,5
DH.0.DEY.02003	2
DH.0.DEY.03003	3
DH.0.DEY.05003	5



Elektrischer Kettenzug mit Elektrofahrwerk	Kapazität
Artikelcode	Tonne
DH.0.DED.001253	0.125
DH.0.DED.002503	0.25
DH.0.DED.00503	0.5
DH.0.DED.00523	0,5
DH.0.DED.01003	1
DH.0.DED.01023	1
DH.0.DED.01503	1,5
DH.0.DED.02003	2
DH.0.DED.03003	3
DH.0.DED.05003	5



Laufkatze	Kapazität
Artikelcode	Tonne
DF.0.02600125 / DH.0.02600125	0.125
DF.0.02600250 / DH.0.02600250	0.25
DF.0.02600500 / DH.0.02600500	0.5
DF.0.02600520 / DH.0.02600520	0,5
DF.0.02601000 / DH.0.02601000	1
DF.0.02601020 / DH.0.02601020	1
DF.0.02602000 / DH.0.02602000	2
DF.0.02603000 / DH.0.02603000	3
DF.0.02605000 / DH.0.02605000	5



Elektrisches Fahrwerk	Kapazität
Artikelcode	Tonne
DH.0.DHM.001253	0.125
DH.0.DHM.002503	0.25
DH.0.DHM.00503	0.5
DH.0.DHM.00523	0,5
DH.0.DHM.01003	1
DH.0.DHM.01023	1
DH.0.DHM.02003	2
DH.0.DHM.03003	3
DH.0.DHM.05003	5

10.2. Wichtigste Abmessungen

Für eine vollständige Übersicht über die wichtigsten Abmessungen des Kettenzugs und weitere technische Daten siehe: www.deltahoist.com.

10.3. Typenschild

Das Typenschild befindet sich an der Maschine. Folgende Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

- Name des Unternehmens
- Typ/Modell
- Seriennummer
- Baujahr
- Leistung
- Klasse
- Geschwindigkeit
- Kette
- Güteklasse
- Hubhöhe
- Kapazität
- Unternehmenswebseite

10.4. Elektrische Regelung für Modelle ohne Fahrwerk/mit Laufkatze

10.4.1. 0,125 & 0,25 & 0,5 Tonnen (2 Kettenstränge)

Siehe Bild S.

Anwendbar für:

- DH.0.DEH.001253
- DH.0.DEH.002503
- DH.0.DEH.00523
- DH.0.DEY.001253
- DH.0.DEY.002503
- DH.0.DEY.00523

10.4.2.0,5 & 1 (doppelter Kettenstrang) Tonne

Siehe Bild T.

Anwendbar für:

- DH.0.DEH.00503
- DH.0.DEH.01023
- DH.0.DEY.00503
- DH.0.DEY.01023

10.4.3.1, 1,5 & 2 Tonnen

Siehe Bild U.

Anwendbar für:

- DH.0.DEH.01003
- DH.0.DEH.01503
- DH.0.DEH.02003
- DH.0.DEY.01003
- DH.0.DEY.01503
- DH.0.DEY.02003

10.5. Elektrisches Schema für Modelle mit Elektrofahrwerk

10.5.1.0,125 & 0,25 & 0,5 Tonnen (doppelter Kettenstrang)

Siehe Bild V.

Anwendbar für:

- DH.0.DED.001253
- DH.0.DED.002503
- DH.0.DED.00523

10.5.2.0,5 & 1 Tonne (doppelter Kettenstrang)

Siehe Bild W.

Anwendbar für:

- DH.0.DED.00503
- DH.0.DED.01023

10.5.3.1, 1,5 & 2 Tonnen (ein Kettenstrang)

Siehe Bild X.

Anwendbar für:

- DH.0.DED.01003
- DH.0.DED.01503
- DH.0.DED.02003

10.5.4.3 & 5 Tonnen (ein Kettenstrang)

Siehe Bild Y.

Anwendbar für:

- DH.0.DED.03003
- DH.0.DED.05003

11. Kettenzugklasse

Die Nutzung des Kettenzugs muss gemäß den Betriebsanforderungen erfolgen, um Sicherheit und eine lange Lebensdauer zu gewährleisten. Dieser Kettenzug ist für die ISO/JIS- und FEM-Klasse geeignet.

11.1. ISO/JIS-Klasse

Lastkollektiv	Kubischer Mittelwert	Durchschnittliche tägliche Betriebszeit (Std.)							
		≤0,12	≤0,25	≤0,5	≤1	≤2	≤4	≤8	≤16
Leicht	$K \leq 0,125$	–	–	M1	M2	M3	M4	M5	M6
Mittel	$0,125 < K \leq 0,25$	–	M1	M2	M3	M4	M5	M6	–
Schwer	$0,25 < K \leq 0,5$	M1	M2	M3	M4	M5	M6	–	1
Sehr schwer	$0,5 < K \leq 1$	M2	M3	M4	M5	M6	–	1	1

11.2. FEM-Klasse

Lastkollektiv	Kubischer Mittelwert	Durchschnittliche tägliche Betriebszeit (Std.)							
		≤0,12	≤0,25	≤0,5	≤1	≤2	≤4	≤8	≤16
L1	$K \leq 0,5$	–	–	1Dm	1Cm	1Bm	1Am	2m	3m
L2	$0,5 < K \leq 0,63$	–	1Dm	1Cm	1Bm	1Am	2m	3m	4m
L3	$0,63 < K \leq 0,8$	1Dm	1Cm	1Bm	1Am	2m	3m	4m	5m
L4	$0,8 < K \leq 1$	1Cm	1Bm	1Am	2m	3m	4m	5m	–

12. Konformitätserklärung

Hiermit der Hersteller:

DELTA Hoisting Equipment
Uiterdijk 6, 1505 GW, Zaandam, Niederlande

Dieses Produkt entspricht den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und der Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU.

Darüber hinaus wurde dieses Produkt gründlich geprüft und getestet. Die Daten entsprechen den technischen Anforderungen, die in unserer Dokumentation zusammengefasst sind.

Beschreibung:	DELTA - Elektrischer Kettenzug		
Art:	DH.0.DEH.001253	DH.0.DED.001253	DH.0.DEY.001253
	DH.0.DEH.002503	DH.0.DED.002503	DH.0.DEY.002503
	DH.0.DEH.00503	DH.0.DED.00503	DH.0.DEY.00503
	DH.0.DEH.00523	DH.0.DED.00523	DH.0.DEY.00523
	DH.0.DEH.01003	DH.0.DED.01003	DH.0.DEY.01003
	DH.0.DEH.01023	DH.0.DED.01023	DH.0.DEY.01023
	DH.0.DEH.01503	DH.0.DED.01503	DH.0.DEY.01503
	DH.0.DEH.02003	DH.0.DED.02003	DH.0.DEY.02003
	DH.0.DEH.03003	DH.0.DED.03003	DH.0.DEY.03003
	DH.0.DEH.05003	DH.0.DED.05003	DH.0.DEY.05003

Die folgenden Normen werden angewandt:

- EN ISO 12100:2010
- EN 14492-2:2006+A1:2009
- EN 14492-2 :2006 :2009/AC:2010
- EN 818-1:1996 + A1:2008
- EN 818-7:2002 + A1:2008
- EN 60204-32:2008

Autorisierte Person:

Name: MF Stam
Position: Geschäftsführer
Datum: 18.11.2023
Ort: DELTA Hoisting Equipment, Uiterdijk 6, 1505 GW Zaandam, Niederlande
Unterschrift:



Logbook / Commissioning Log

Company name:	Article:
	Model:
	Serial number:
	First use*:
	Last inspection:

* Please make sure that you perform the required / mandatory annual inspection based on this date.

Before use / Periodically

Type of inspection	Date	Performed by

Annually

Type of inspection	Date	Performed by

After successful inspection and when put in use again, please start the logbook again from the inspection date. Use last inspection as reference date for the next annual inspection.
Always keep inspection certificates together with the logbook for own administration.

If you have any malfunctions, put the equipment out of use, contact a certified professional.

Prüfbuch
nach DGUV Grundsatz 309-007



DELTA Elektrischer Kettenzug



DELTA

Stammblatt
nach DGUV Grundsatz 309-007

Hersteller:	DELTA Hoisting Equipment
Bezeichnung des Gerätes:	DELTA Elektrischer Kettenzug Typ DEH mit Traghaken
Hersteller-Artikelnr.:	DH.0.DEH
Baujahr:	
Serien-Nr.:	
DGUV/BGV Lasttyp:	Güter
Traglast (WLL):	 ton
Betriebsspannung:	400-440V/50Hz/3Ph
Hubgeschwindigkeit:	 m/min
Triebwerksgruppe:	 (ISO/FEM)
Einschaltdauer:	% ED
Lieferant/Händler:	
Kaufdatum:	
Eigentümer/Betreiber:	
Einsatzstelle:	
Inventar-Nr.:	
Betreiber-Artikelnr.:	



Stammblatt
nach DGUV Grundsatz 309-007

Hersteller: DELTA Hoisting Equipment
Bezeichnung des Gerätes: DELTA Elektrischer Kettenzug Typ DEH mit elektrischem Fahrwerk
Hersteller-Artikelnr.: DH.0.DED
Baujahr:
Serien-Nr.:
DGUV/BGV Lasttyp: Güter

Traglast (WLL): ton
Betriebsspannung: 400V/50Hz/3Ph
Hubgeschwindigkeit: m/min
Triebwerksgruppe: (ISO/FEM)
Einschaltdauer:% ED

Lieferant/Händler:
Kaufdatum:
Eigentümer/Betreiber:
Einsatzstelle:
Inventar-Nr.:
Betreiber-Artikelnr.:



Stammblatt
nach DGUV Grundsatz 309-007

Hersteller: DELTA Hoisting Equipment
Bezeichnung des Gerätes: DELTA Elektrischer Kettenzug Typ DEH mit manuellem Fahrwerk
Hersteller-Artikelnr.: DH.0.DEY
Baujahr:
Serien-Nr.:
DGUV/BGV Lasttyp: Güter

Traglast (WLL): ton
Betriebsspannung: 400-440V/50Hz/3Ph
Hubgeschwindigkeit: m/min
Triebwerksgruppe: (ISO/FEM)
Einschaltdauer:% ED

Lieferant/Händler:
Kaufdatum:
Eigentümer/Betreiber:
Einsatzstelle:
Inventar-Nr.:
Betreiber-Artikelnr.:



**Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme
nach §23 Abs. 1 DGUV Vorschrift 54 und 55 & Abschnitt 3 DGUV Grundsatz 309-007**

Die Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme wurde gemäß der geltenden Arbeitssicherheitsbestimmungen und unter Beachtung der Betriebsanleitung durchgeführt.

☐ Die Konformitätserklärung liegt vor

Einer Inbetriebnahme stehen

- ☐ keine Bedenken entgegen
☐ Bedenken entgegen (siehe Prüfbericht)

Eine Nachprüfung ist

- ☐ nicht erforderlich
☐ erforderlich

Ort, Datum

Unterschrift des Sachverständigen

Prüfstelle/Firma

Prüfbericht/Mängel

Die Nachprüfung wurde durchgeführt.

Ort, Datum

Unterschrift des Sachverständigen

Prüfstelle/Firma

Beiblatt Tragmittel
Prüfung der Lasthaken und Lastkette

Vor der ersten Inbetriebnahme erstmalig messen

Lastkette

Kettenart: Verzinkte Rundstahlkette nach EN 818-7

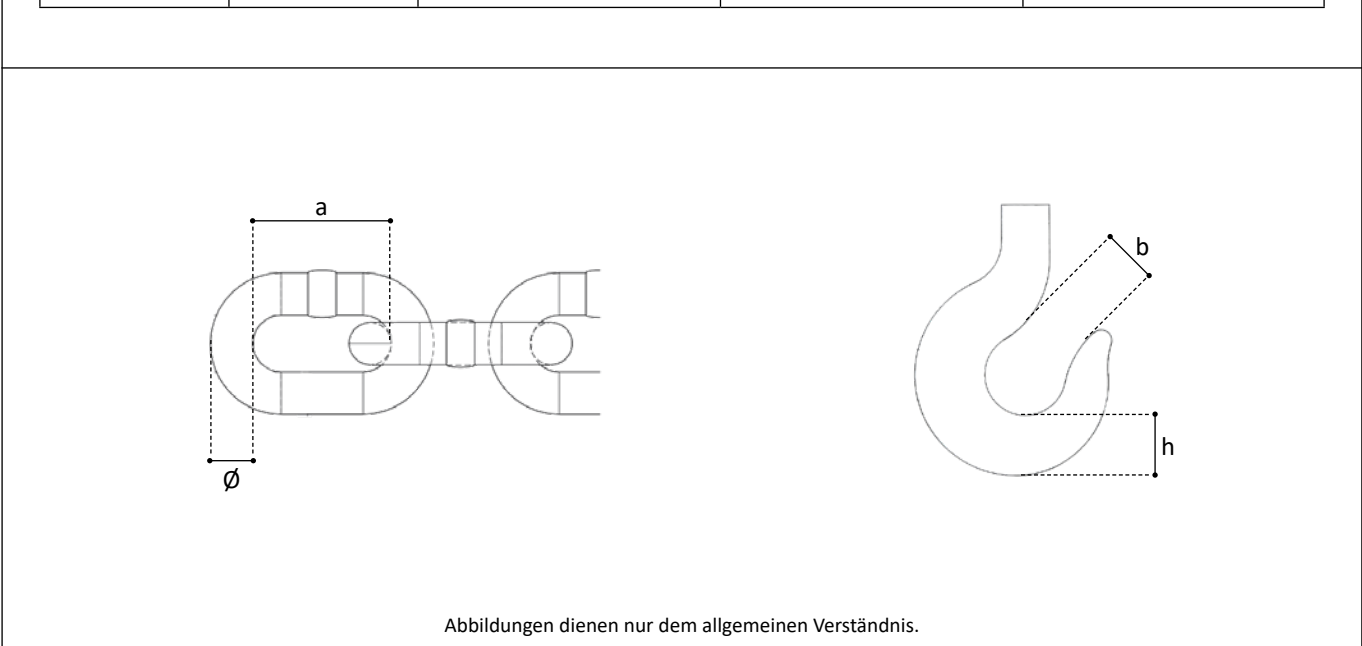
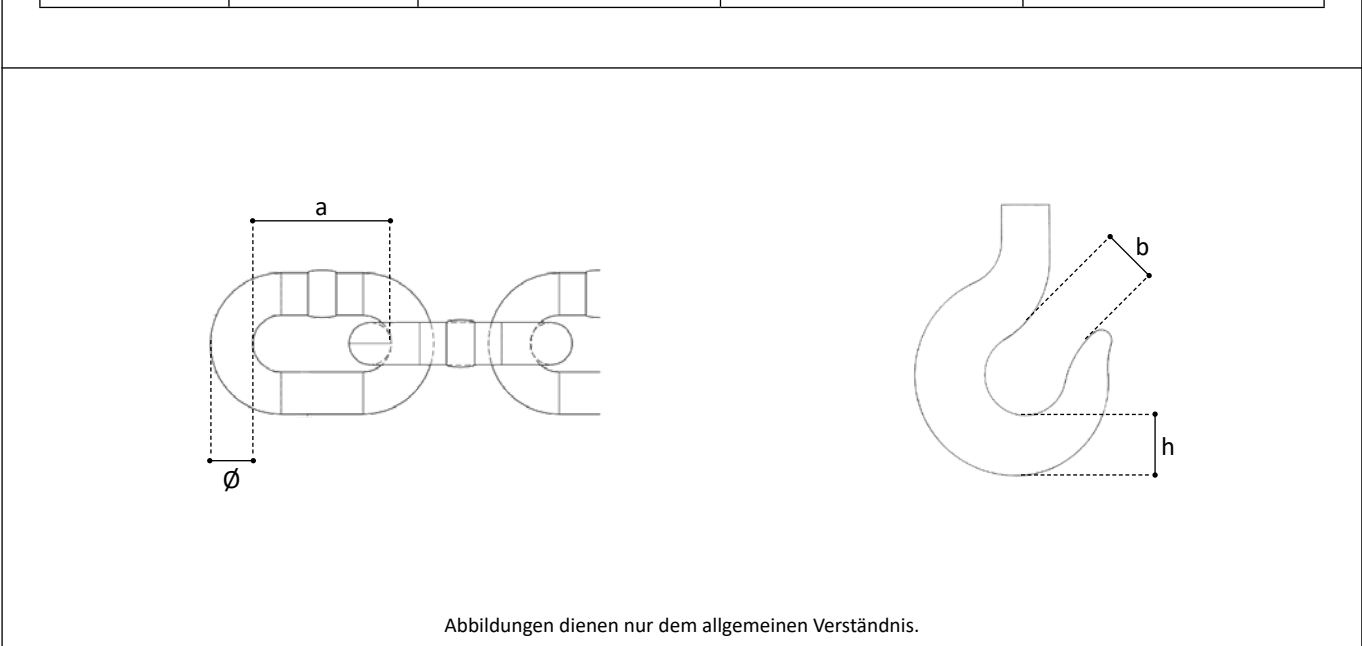
Standard Abmessungen:

Tragkraft pro Strang (WLL):

Hersteller:	DELTA Hoisting Equipment
-------------	--------------------------

[illegible]

Lasthaken

[illegible]

Prüfung nach wesentlichen Änderungen
nach §23 Abs. 1 DGUV Vorschrift 54 und 55 & Abschnitt 3 DGUV Grundsatz 309-007

Blatt-Nr.:

Die Prüfung nach wesentlichen Änderungen wurde vor der Wiederinbetriebnahme gemäß der geltenden Arbeitssicherheitsbestimmungen und unter Beachtung der Betriebsanleitung durchgeführt.

☐ Die Konformitätserklärung liegt vor

Einer Wiederinbetriebnahme stehen

- ☐ keine Bedenken entgegen
☐ Bedenken entgegen (siehe Prüfbericht)

Eine Nachprüfung ist

- ☐ nicht erforderlich
☐ erforderlich

Ort, Datum

Unterschrift des Sachverständigen

Prüfstelle/Firma

Prüfbericht/Mängel

Die Nachprüfung wurde durchgeführt.

Ort, Datum

Unterschrift des Sachverständigen

Prüfstelle/Firma

Beiblatt
Nachweis über Austausch und Instandsetzung von Bauteilen/Baugruppen

Einzutragen sind z.B. Austausch/Instandsetzung von Haken, Kette, Endabschalter, Bremse,
Getriebe, Motor oder anderen Sicherheitseinrichtungen.

Bauteil/Baugruppe Austausch/Instandsetzung	Durchführung Datum und Unterschrift	Prüfung Datum und Unterschrift

Wiederkehrende Prüfung
nach §23 Abs. 2 DGUV Vorschrift 54 und 55 & Abschnitt 3 DGUV Grundsatz 309-007

Blatt-Nr.:

Die wiederkehrende Prüfung wurde gemäß der geltenden Arbeitssicherheitsbestimmungen und unter Beachtung der Betriebsanleitung durchgeführt.

☐ Die Konformitätserklärung liegt vor

Einem Weiterbetrieb stehen

- ☐ keine Bedenken entgegen
☐ Bedenken entgegen (siehe Prüfbericht)

Eine Nachprüfung ist

- ☐ nicht erforderlich
☐ erforderlich

Ort, Datum

Unterschrift des Sachverständigen

Prüfstelle/Firma

Zur Kenntnis genommen durch die Betriebsleitung.

Ort, Datum

Unterschrift des Verantwortlichen

Prüfbericht/Mängel

Wiederkehrende Prüfung
nach §23 Abs. 2 DGUV Vorschrift 54 und 55 & Abschnitt 3 DGUV Grundsatz 309-007

Prüfergebnis	Restnutzungsdauer in Stunden	Name und Firma des Prüfers
Die wiederkehrende Prüfung ist durchgeführt. Es sind ☐ keine Mängel festgestellt worden ☐ Mängel festgestellt worden (siehe Prüfbefund Blatt-Nr.)		_____ Datum und Unterschrift
Die wiederkehrende Prüfung ist durchgeführt. Es sind ☐ keine Mängel festgestellt worden ☐ Mängel festgestellt worden (siehe Prüfbefund Blatt-Nr.)		_____ Datum und Unterschrift
Die wiederkehrende Prüfung ist durchgeführt. Es sind ☐ keine Mängel festgestellt worden ☐ Mängel festgestellt worden (siehe Prüfbefund Blatt-Nr.)		_____ Datum und Unterschrift
Die wiederkehrende Prüfung ist durchgeführt. Es sind ☐ keine Mängel festgestellt worden ☐ Mängel festgestellt worden (siehe Prüfbefund Blatt-Nr.)		_____ Datum und Unterschrift
Die wiederkehrende Prüfung ist durchgeführt. Es sind ☐ keine Mängel festgestellt worden ☐ Mängel festgestellt worden (siehe Prüfbefund Blatt-Nr.)		_____ Datum und Unterschrift
Die wiederkehrende Prüfung ist durchgeführt. Es sind ☐ keine Mängel festgestellt worden ☐ Mängel festgestellt worden (siehe Prüfbefund Blatt-Nr.)		_____ Datum und Unterschrift
Die wiederkehrende Prüfung ist durchgeführt. Es sind ☐ keine Mängel festgestellt worden ☐ Mängel festgestellt worden (siehe Prüfbefund Blatt-Nr.)		_____ Datum und Unterschrift
Die wiederkehrende Prüfung ist durchgeführt. Es sind ☐ keine Mängel festgestellt worden ☐ Mängel festgestellt worden (siehe Prüfbefund Blatt-Nr.)		_____ Datum und Unterschrift
Die wiederkehrende Prüfung ist durchgeführt. Es sind ☐ keine Mängel festgestellt worden ☐ Mängel festgestellt worden (siehe Prüfbefund Blatt-Nr.)		_____ Datum und Unterschrift
Die wiederkehrende Prüfung ist durchgeführt. Es sind ☐ keine Mängel festgestellt worden ☐ Mängel festgestellt worden (siehe Prüfbefund Blatt-Nr.)		_____ Datum und Unterschrift

DELTA Hoisting Equipment

Uiterdijk 6

1505GW Zaandam

The Netherlands

T +31(0)20 626 6666

E sales@deltahoist.com



EN – Original instructions

V1.0 – April 2025